



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Nuraghenkomplex S'Arcu 'e Is Forros

Patrimonio culturale

SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Das Wohnviertel

Neben den Tempeln befanden sich einige Wohngebäude, die in enger Beziehung zu den Festen der Gemeinschaft stehen. Die *Insula* 1 (Durchmesser 19,40 m), errichtet auf einem stark abschüssigen Untergrund aus Granit und begrenzt durch eine Außenmauer, besteht aus 12 Räumen, die auf einen runden Innenhof (Durchmesser 7,30 m) mit Bodenbelag aus Ton weisen, der die Unregelmäßigkeit des Felses ausgleicht und Anzeichen von Feuerstellen aufweist (Abb. 1).



Abb. 1 - *Insula* 1 (Foto von Unicity S.p.A.).

Im Laufe des Nutzungszeitraums wurden ständig Anpassungen und Abänderungen vorgenommen, die noch heute an den Mauerresten der verschiedenen Räume sichtbar sind (Abb. 2, 3).



Abb. 2 - *Insula* 1 (Foto von Unicity S.p.A.).

Dem Einsturz zum Trotz weisen die Mauern noch eine Resthöhe von zwei Metern auf; die geringe Neigung beruht auf der Verwendung eines Daches mit einer oder zwei Walmflächen, wie die verkohlten Überreste eines Balkens in Längsrichtung belegen, die im Raum Nr. 8 gefunden wurden. In den Nischen im Inneren der Hütten oder oben offen in der Stärke der Mauern zum Innenhof in der Mitte der *Insula* wurden Olle, Schalen und Vasen mit großen Henkeln mit geometrischem Dekor aus dem Anfang der Eisenzeit gefunden.



Abb. 3 - Mauertextur der Räume der *Insula* 1 (Foto von Unicity S.p.A.).

Wärmedämmungssystem der Mauern durch Verwendung eines Tonputzes mit grauen und hellblauen Farbspuren, noch sichtbar in den Räumen Nr. 3 und Nr. 7. Aus der Struktur 3 stammen *Pithoi*, Fragmente von Bronzeschwerter, Knöpfe, Bronzebleche, Griffe von Becken, Teile von Bronzefiguren, *Oxhide*-Kupferbarren sowie Bronzestücke zum Einschmelzen. In den Räumen Nr. 6, 8 und 9 waren Becken aus Trachit aufgestellt (Abb. 4).



Abb. 4 - Becken aus Trachit im Raum 6 der *Insula 1* (Foto von Unicity S.p.A.).

Die kohlenstoffhaltige Schicht des Bodenbelags von Raum Nr. 8 enthielt Olle, den Griff eines Tiegels sowie vor allem Vasen mit großen Henkeln sowie birnenförmige und askoi-dale Krüge mit geometrischen Dekormotiven.

Ein zweites Agglomerate von Hütten, die *Insula 2*, in einem stark abschüssigen Bereich zwischen dem *Megaron*-Tempel 1 und 3, wurde bisher nur zum Teil archäologisch untersucht.

Im Inneren wurden 10 Räume gefunden, die um einen nahezu elliptischen *Temenos* angeordnet sind (Abb. 5 und 6).



Abb. 5 - Luftbild der *Insula 2* (Foto von Unicity S.p.A.).



Abb. 6 - Raum 2 der *Insula 2* (Foto von Unicity S.p.A.).

Aufgrund des Einsturzes, der einen Teil der Fläche bedeckt, ist eine bessere Lektüre der Planimetrie des Komplexes leider nicht möglich, es scheint jedoch, dass er einer älteren Bauphase angehört.

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

CAMPUS F., *Villagrande Strisaili. Il complesso culturale di S'Arcu'e Is Forros*, in CAMPUS F., LEONELLI V. (a cura di), *Simbolo di un simbolo. I modelli di un nuraghe*, Catalogo mostra, Monteriggioni 2012, pp. 234-239.

DEPALMAS A., *Il paesaggio del sacro nella Sardegna nuragica Architetture celebrative e spazi cerimoniali nei luoghi di culto e nei santuari*, in NEGRONI CATACCHIO N. (a cura di) *Paesaggi cerimoniali. Ricerche e scavi (2 voll.)*, Atti dell'XI Incontro di Studi " *Preistoria e Protostoria in Etruria*", pp. 481-496.

FADDA M.A., *Antichi sardi purificati. Atto secondo*, in *Archeologia Viva*, Firenze gennaio 2011.

FADDA M.A., *2008-2010*, in *Notiziario-Erentias*, Rivista della Soprintendenza per i Beni Archeologici per le province di Sassari e Nuoro, I, Sassari 2011, p. 415.

FADDA M.A., *Villagrande Strisaili, villaggio santuario S'Arcu 'e Is Forros*, in *L'Ogliastra, archeologia*, Cagliari 2011, pp. 37-45.

FADDA M.A., *Il villaggio santuario di S'Arcu 'e Is Forros*, Sardegna archeologica. Guide e itinerari, 48, Sassari 2012.

FADDA M.A., *S'Arcu'e Is Forros: Nuragici, Filistei e Fenici fra i monti della Sardegna*, in *Archeologia Viva*, 155, XXXI, Firenze 2012, pp. 46-57.

FADDA M.A., *Villagrande Strisaili. Il santuario nuragico di S'Arcu 'e Is Forros e le insulae degli artigiani fusori*, in *Nel segno dell'acqua. Santuari e bronzi votivi della Sardegna nuragica*, Sassari 2014, pp. 199-227.

NIEDDU C., *Complesso archeologico di S'Arcu 'e is Forros*, in C. Nieddu (a cura di) *Siti archeologici d'Ogliastra*, Tortolì 2006, pp. 64-65.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a